



Das Besucherbergwerk Zinngrube in Ehrenfriedersdorf steht stellvertretend für vielfältige Führungen über und unter Tage sowie zahlreiche Veranstaltungen während der Bergbau Erlebnistage 2019 / Foto: D. Scheffel

04.06.2019 12:00 CEST

Bergbau Erlebnistage 2019 lockten zahlreiche Besucher

"Glück Auf" unter Tage – zahlreiche Besucher nutzten die Bergbau Erlebnistage für einzigartige Einblicke in die Bergbaugeschichte

Die „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe, so lautete das diesjährige Motto der Bergbau Erlebnistage, welche am ersten Juniwochenende zum sechsten Mal stattfanden. An über 30

Standorten konnte bergmännische Tradition und Geschichte hautnah erlebt werden.

Als besonderen Höhepunkt des Wochenendes wurde im **Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf** die einzigartige Technik der „*Ehrenfriedersdorfer Radpumpe*“ vorgeführt. Ebenso gut besucht waren die Rundgänge im bergmännischen Habit durch die **Binge Geyer**, wo es gleichermaßen für Groß und Klein viel zu entdecken gab. Bei der am Samstagabend durch die Bergkapelle Thum erklingenden **4. Bergmännischen Serenade** waren nur noch wenige freie Plätze zu finden.

Im neu gestalteten Wäscheraum der **Fundgrube Wolfgangmaßen** konnten die Besucher nach einer Führung selbst mit Hand anlegen. Die zahlreichen Besucher staunten über das imposante Gebäude und das Gelände, was sich über einen Bergbaulehrpfad wunderbar erwandern lässt.

Im **Osterzgebirgsmuseum des Schlosses Lauenstein** wurden am Sonntag gleich zwei neue Dauerausstellungen eröffnet, von der sich eine dem Bergbau widmet.

Den Berggeist besuchen oder mit Schlägel und Eisen ein eigenes Stück Marmor abschlagen – das war für die kleinsten Bergleute ab vier Jahren im **Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe** möglich.

Nach erfolgter Empfehlung des Weltdenkmalrates ICOMOS zur Einschreibung der **Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří** in die UNESCO-Welterbeliste, wartet die Region voller Spannung nun auf die Entscheidung. Nur in der Verbindung der 17 deutschen und fünf tschechischen Bestandteile liegt die Bedeutung der künftigen Welterbestätte begründet. Sie repräsentiert das bergbauhistorische Erbe der Region, stellvertretend für viele weitere Sachzeugen des Bergbaus. Anfang Juli 2019 wird das Welterbekomitee in Baku/Aserbaidschan während der 43. Sitzung über die Aufnahme der "Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří" in die Welterbe-Liste entscheiden.

Fällt der Beschluss positiv aus, werden die **Bergbau-Erlebnistage am 06. und 07. Juni 2020** Schauplatz und Begegnungsstätte eines Bestandteils der UNESCO-Welterbeliste sein und damit am UNESCO-Welterbetag eine außerordentliche Würdigung erhalten.

Hintergrundinformationen:

Alljährlich am ersten Sonntag im Juni wird der „UNESCO-Welterbetag“ in

Deutschland begangen. Mit Veranstaltungen an vielen Welterbestätten wird das gemeinsame und international bedeutsame kulturelle Erbe der Menschheit gewürdigt.

Auch die „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ bewirbt sich um den Titel „UNESCO-Welterbe“. Im Juli 2019 wird eine Entscheidung erwartet. Die Bergbau-Erlebnistage werden bereits seit sechs Jahren genutzt und vom Tourismusverband Erzgebirge e.V. initiiert, um die lebendige bergmännische Geschichte und Tradition der Montanregion für Einheimische und Gäste erlebbar zu machen.

Viele Einrichtungen und Angebote können ganzjährig besucht werden, dennoch halten die Partner der Bergbau Erlebnistage auch besondere Highlights bereit!

850 Jahre Bergbau – 2 Länder – 1 Erbe.

www.montanregion-erzgebirge.de

Über den Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Reiseregion Erzgebirge. Ausgezeichnete Rad- & Wanderwege, Wintersportmöglichkeiten, 850 Jahre Bergbautradition, weltbekannte Weihnachtsbräuche & Handwerkskunst sowie historische Dampfeisenbahnen: Wer in das Erzgebirge im Süden Sachsens aufbricht, lernt eine zweite Heimat kennen – **die Erlebnisheimat**. Modern und traditionell, mit Geschichte und Geschichten!

Kontaktpersonen



Pressekontakt | Claudia Brödner

Pressekontakt

presse@erzgebirge-tourismus.de

+49 (0)3733 188 00-23